

Grundorganisationen ein gleiches-hohes Niveau bei der Verwirklichung der Beschlüsse des VII. Parteitag zu erreichen.

**Frage:** *Gegenwärtig bereiten sich die Kreisleitungen und die Grundorganisationen auf den Umtausch der Parteidokumente vor. Dieses wichtige politische Ereignis im Leben der Partei stellt neue Anforderungen an die Planung. Wie habt Ihr begonnen, diesen Anforderungen gerecht zu werden? Auf welche Schwerpunkte konzentriert sich die Kreisleitung?*

**Antwort:** Entsprechend dem Beschluß jies Zentralkomitees unserer Partei geht es darum, den Umtausch der Parteidokumente zu nutzen, um die Aktivität aller Grundorganisationen und jedes Genossen bei der Verwirklichung der Parteibeschlüsse zu erhöhen. Hierbei kann es also überhaupt keine Trennung von der Lösung der Aufgaben geben, die in unserem langfristigen Plan der politisch-ideologischen Arbeit enthalten sind; denn sie orientieren ja auf die Schwerpunkte.

Bei der ständigen Vervollkommnung unserer Planung haben wir selbstverständlich die wertvollen Hinweise des Genossen Ulbricht im Interview zum Umtausch der Parteidokumente berücksichtigt. Auch die Dokumente des 13. Plenums des ZK werden in sie Eingang finden.

Unsere Kreisleitung konzentriert sich in ihrer Tätigkeit darauf, den Grundorganisationen zu helfen, diesen Anforderungen gerecht zu werden. Sie könnten das dann am besten, wenn sie das Niveau der Mitgliederversammlungen erhöhen und allen Genossen, insbesondere den Leitern, ihre hohe Verantwortung für unsere gesellschaftliche Entwicklung bewußt machen. Gerade dazu hat das 13. Plenum eine exakte Anleitung zum Handeln gegeben.

Die Kreisleitung wird sich nach wie vor in ihrer Arbeit besonders auf die Grundorganisationen konzentrieren, in deren Bereichen Pionier- und - Spitzenleistungen erreicht werden sollen.

Dabei werden wir vor allem die Erfahrungen solcher Grundorganisationen auswerten, die trotz der Schwierigkeiten des vergangenen Winters eine kontinuierliche Planerfüllung sicherten. Zu ihnen zählt die Parteiorganisation im VEB Preßluft Werkzeuge Niles. In diesem Betrieb bilden der Kampf um kontinuierliche Planerfüllung und die Schaffung eines Vorlaufs für den Perspektivplan eine Einheit.

Die Schulung und Anleitung aller Kader, insbesondere eines großen ehrenamtlichen Aktivs zur Lösung der spezifischen Aufgaben, die sich aus dem 13. Plenum ergeben, ist gegenwärtig unsere wichtigste Aufgabe. Mit Hilfe dieser Genossen wird unsere Kreisleitung die Grundorganisationen vor allem dabei unterstützen, die politisch-ideologischen Probleme aufzudecken und zu klären, die in den fachlichen, ökonomisch-technischen Aufgaben stecken, wie das Genosse Walter Ulbricht in seinem Interview forderte.

**Frage:** *Es geht vor allem darum, die wissenschaftliche Führungstätigkeit der Grundorganisationen weiter zu verbessern. Wie nimmt die Kreisleitung auf die langfristige Planung der Parteiarbeit in den Grundorganisationen Einfluß und mit welchen Resultaten?*

**Antwort:** Es gibt viele Methoden der Befähigung der Grundorganisationen zu wissenschaftlicher Führungstätigkeit. Zu ihnen gehört die langfristige Planung der Parteiarbeit. Wir konzentrieren uns dabei — wie bereits erwähnt — vor allem auf die Grundorganisationen, die im langfristigen Plan der Kreislei-

durch die Mobilisierung der Kolleginnen und Kollegen das „Q“ wieder erkämpft werden. Ich wünsche mir noch mehr solche Artikel, wie den hier erwähnten. Sie machen deutlich, wie wir die Beschlüsse verstehen und durchführen müssen. Daraus richtige Lehren zu ziehen, geht alle an.

Siegfried Ketschker  
Mitglied der Kreisleitung der SED  
Quedlinburg

ortitaATmir

## Rechtzeitige Information sichert Erfolg

Die Angehörigen des VEB Kombinat Funkwerk Erfurt, Betrieb Röhrenwerk Mühlhausen, hatten trotz des harten Winters in diesem Jahr einen guten Plananlauf und konnten am 30. April einen Planvorsprung von 200 000 Mark verbuchen. Dieser Planvorsprung hat sich bis zum 31. Mai auf 782 000 Mark erhöht

und wird bis zum 30. Juni auf 1,3 Millionen Mark anwachsen.

Der Erfolg ist nicht zufällig; denn bereits im IV. Quartal 1969 arbeitete das Betriebskollektiv unter der Führung der BPO und nach gründlichen Beratungen mit den Werkträgern aller Abteilungen nach den Kennziffern des 1. Quartals 1970. Die rechtzeitige und ständige Information der Werkträgern über den Stand der Planerfüllung und die nächsten Aufgaben waren mit ausschlaggebend für die Führung des sozialistischen